

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 26. März 2007, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist

Dienstag, 3. April 2007, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten, Rosa-Luxemburg-Straße 1, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 20. März 2007, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 3. April 2007, 9.30 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock, Zimmer 33.

Behinderten-Beratung fällt aus

Am Donnerstag, 5. April 2007, findet keine Behindertenberatung in Meerane statt, informiert die Sozialarbeiterin Christel Eger. Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Nächster Sprechtag in Meerane: Donnerstag, 19. April 2007, 9 bis 12 Uhr, Neues Rathaus, Konferenzraum II, 2. Stock.

MCV gibt Stadtzepter zurück



Am Faschingsdienstag war der Elferrat des MCV im Alten Rathaus und gab das Stadtzepter – freiwillig – zurück. Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl empfing die Narren. Foto: Hönsch

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, so heißt es bei den Närrinnen und Narren. Auch in Meerane endete die Herrschaft des Meeraner Carnevalsvereins, die mit der Zepterübergabe am 11.11.2006 begonnen hatte.

Am Faschingsdienstag brachte der Elferrat des MCV das Stadtzepter zurück und übergab es im Alten Rathaus an Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, der dem MCV im Namen der Stadt für die tolle Faschingssaison dankte.

Auch der MCV-Vereinsvorsitzende Stefan Brumm zog ein positives Resümee der närrischen Zeit in Meerane. Ein Höhepunkt war der 14. Meeraner Straßenfasching, bei dem wieder zirka 700 Mitwirkende im Zug und tausende Besucher entlang der Umzugsstrecke begrüßt wurden. „Wir möchten uns für die tolle Unterstützung der Stadt und aller unserer Sponsoren während der Faschingssaison bedanken und hoffen auch für die nächste Saison wieder auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit“, sagte Stefan Brumm.

Wer nun glaubt, der MCV gönnt sich jetzt erst

einmal eine längere Pause, der irrt. Schon im März ist die nächste Sitzung angesetzt, mit der die Vorbereitungen für die Saison 2007/2008 starten. Schließlich stehen 2008 auch zwei bedeutende Ereignisse für die Meeraner Karnevalisten an: Der Straßenfasching erlebt seine 15. Auflage und der MCV selbst wird 22!

Sonderausstellung „100 Jahre Fußball in Meerane“ im Heimatmuseum

Meeraner Fußballsport im Wandel der Zeit zeigt bis zum 29. April 2007 die Sonderausstellung „100 Jahre Fußball in Meerane“ im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt. Die „Sportvereinigung 07“ hat die Stadt Meerane als „Sportstadt“ weltbekannt gemacht, ist im Heimatbuch von 1930 nachzulesen. Eine Persönlichkeit, die wesentlich dazu beigetragen hat, war der Fußballer Richard Hofmann, an dessen 100. Geburtstag im vergangenen Jahr erinnert wurde. Zwischen 1927 und 1933 spielte Richard Hofmann 25 mal für Deutschland. Am 10. Mai 1930 schoss er sich ins Reich der Fußball-Legenden: Deutschland spielte gegen England in Berlin Unentschieden 3:3 – ein für damalige Zeiten sensationelles Ergebnis gegen das Fußball-Ursprungsland England. Alle drei Tore für Deutschland schoss Richard Hofmann! Das Meeraner Fußball-Stadion trägt seit 1956 seinen Namen und natürlich ist ein Teil der Ausstellung dem berühmten Meeraner Fußballer gewidmet.

„Fußball ist auch in Meerane eine Leidenschaft, bei der Herzen höher und schneller schlagen“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer zur Ausstellungseröffnung am 9. Februar 2007. Die legendäre Spielstätte der Meeraner Fußballer – der Rote Hügel – wurde 1928 eröffnet. Den Zuschauerrekord von 17.000 Besuchern gab es in der Saison 1953/1954 beim Spiel BSG Fortschritt Meerane – Zwickau. Die Erinnerung an die Meeraner Fußball-Helden, die in den 50er Jahren bis in die höchste Spielklasse aufgestiegen sind, ist bis heute wach geblieben. Georg Schmidt, langjähriger Abteilungsleiter Fußball und seit mehr als 50 Jahren mit dem Meeraner Fußball verbunden, nannte Namen wie Hofmann, Löschner, Baumgart, Kraitschek, Mühlbecher, Czaja, Flemig, Lichtenstein, Werner, Thate, Engelmann oder Göthe, die noch heute in aller Munde sind. Rudi Baumgart und der heute 94-jährige Hugo Göthe waren zur Ausstellungseröffnung dabei.

Die Besucher der Ausstellung können in den beiden Sonderausstellungsräumen im 1. Stock und im Dachgeschoss des Alten Rathauses auf Entdeckungsreise gehen: Vielfältige Ausstellungsstücke erinnern an die vergangenen Jahrzehnte Fußballsport: Zeitungsartikel, Fotos, Urkunden, Wimpel, Chroniken und Fotoalben sind darunter und natürlich fehlen auch zahlreiche Pokale nicht.

Ein Dankeschön richteten Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Andreas Kuhn vom Heimatmuseum an alle Leihgeber der Ausstellung. Die Resonanz war so groß, dass

letztlich nicht alle Stücke ausgestellt werden konnten.

Geöffnet ist das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer eröffnete die Ausstellung.



Georg Schmidt, langjähriger Abteilungsleiter Fußball (rechts).



Auch der Fußballer Hugo Göthe (vorn links), heute 94 Jahre alt, ließ es sich nicht nehmen, zur Ausstellungseröffnung zu kommen.

